

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Verkehr und Mobilität
am Mittwoch, **28.01.2026**, 17:04 Uhr - 20:29 Uhr,
Festsaal, 1. Etage, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der Fraktion GRÜNE:

Andrea Blome, Dominic Brauner, Dr. Annika Bürger, Carsten Peters, Marina Wagner

von der CDU-Fraktion:

Jan Gebker, Martin Peitzmeier, Dr. Britta-Antonia Riederer Freifrau von Paar zu Schönau bis 19:55 Uhr, Jens Scheltrup ab 19:55 Uhr, Thomas Ulms, Walter von Göwels

von der SPD-Fraktion:

Dr. Ulrike Heidecke, Christian Lür

von der Fraktion Die Linke:

Steffen Lambrecht

von der Fraktion Volt:

Sebastian Kappen

von der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

David Freude

Vertreter/innen des Jugendrates:

Andreas Hoesch bis 17:55 Uhr

von der Verwaltung:

Andreas Bentler, Robin Denstorff, Stephanie Dietz, Peter Driesch, Andreas Groot-Körmelink, Ute Homann, Sonja Kramer, Andreas Pott, Pia Rickmann, Gerhard Rüller, Christian Schmelter, Patrick Schulte, Simon Verrieth

für die Schriftführung:

Matthias Herding

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Verkehr und Mobilität am 28.01.2026

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**V/0016/2026

III

1. **Bestellung einer Schriftführerin und stellvertretender Schriftführer für die Sitzungen des Ausschusses für Verkehr und Mobilität**

2. **Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

3. **Genehmigung der Tagesordnung**

4. **Mitteilungen der Verwaltung**

5. **Anträge / Anfragen / Eingaben**

5.1. Bekanntgaben

5.2. Stellungnahmen der Verwaltung

6. **Verkehrsplanung**

V/0048/2026

III

6.1. Unfallhäufungsstelle Kreisverkehr Von-Esmarch-Straße/Busso-Peus-Straße/Roxeler Straße - Schlussbericht des Gutachtens

V/0660/2025

III

6.2. Hörsterstraße - Zukunft StadtRaum Martiniviertel - Beschluss verkehrstechnischer Entwurf -

V/0629/2025

III

6.3. Einrichtung Bewohnerparken im Quartier Pluggendorf

V/0630/2025

III

6.4. Einrichtung Bewohnerparken im Erphoviertel

V/0031/2026

III

6.5. Münster elektrisiert: Zukunftsoffensive für den Ausbau der E-Mobilität
Antrag A-R/0047/2025 der CDU-Fraktion vom 01.12.2025

7. **Baumaßnahmen**

V/0398/2024

III

7.1. Lublinring, zwischen Kanalstraße und Gartenstraße: Neugestaltung im Zuge der Errichtung separater Rechtsabbiegestreifen

V/0602/2025

III

7.2. Westhoffstraße - Grundhafte Erneuerung zwischen Dauvemühle und der Brücke Kinderbach
- Planungsbeschluss -

<u>V/0615/2025</u> III	7.3.	Fahrradstraße Aegidiistraße - Sachstand und Ausblick
<u>V/0681/2025</u> III	7.4.	Münsterstraße - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Wolbeck Ehrenmal" und der Gehwege zwischen der Straße "Am Borggarten" und der Angelbrücke - Beschluss verkehrstechnischer Entwurf und Baubeschluss Straßenbau Anregung der KIB an den Rat Nr. AKIB/0001/2025 Barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Wolbeck Ehrenmal", Fahrtrichtung (nächste Haltestelle) Grenkühlenweg
<u>V/0393/2025</u> III	7.5.	Schaltzeiten adaptive Beleuchtung Kanalpromenade
<u>V/0662/2025</u> OB	8.	Kommunales Klimacontrolling 2025
<u>V/0039/2026</u> III	9.	Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung D/0015/2025 zur Änderung der "Allgemeinen Vorschrift zur Festlegung des Deutschlandtickets als Höchsttarif" ab 01.01.2026
	10.	Verschiedenes

Ratsfrau Blome eröffnete um 17:04 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses, begrüßte die Zuschauerinnen und Zuschauer und stellte die Öffentlichkeit und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung V/0016/2026	Bestellung einer Schriftführerin und stellvertretender Schriftführer für die Sitzungen des Ausschusses für Verkehr und Mobilität
---	---

Der Ausschuss stimmte dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

I. Sachentscheidung:

1. Zur Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Verkehr und Mobilität wird Frau Judith Westfechtel bestellt.
2. Zu stellvertretenden Schriftführern für die Sitzungen des Ausschusses für Verkehr und Mobilität werden Herr Matthias Herding und Herr Malte Lammering bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Punkt 2 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

Ratsfrau Blome führte ein. Dann erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen. Ratsfrau Blome verlas die Verpflichtungsformel.

Es verpflichteten sich:

- David Freude,
- Dr. Ulrich Kathöfer,
- Ingrid Senbert,
- Jan Gebker,
- Jens Scheltrup,
- Malene Bröckers,
- Marina Wagner,
- Martin Reuschel,
- Maximilian Brinkmann-Brand,
- Sebastian Kappen,
- Steffen Lambrecht,
- Susanne Richert,
- Thomas Nienhaus,
- Thomas Ulms und
- Ulrike Heidecke.

Punkt 3 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Ratsfrau Dr. Bürger beantragte für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL die Tagesordnungspunkte 6.5 und 7.1 von der Tagesordnung abzusetzen.

Ratsherr von Göwels beantragte für die CDU-Fraktion den Tagesordnungspunkt 7.1 auf der Tagesordnung zu belassen und zum Tagesordnungspunkt 6.5 die Stadtwerke in die nächste Sitzung einzuladen.

Der Ausschuss stimmte der so geänderten Tagesordnung ohne die Tagesordnungspunkte 6.5 und 7.1 einstimmig zu.

Punkt 4 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung informierte den Ausschuss zu den folgenden Themen:

Velowave

Herr Groot-Körmelink führte ein und gab einen Überblick über den Sachstand der Projekte Velo Wave und Leezenflow 2.0.

- Mit dem Projekt Velo Wave werden die individuelle Prioritätensetzung für die Verkehrsteilnehmer erprobt. Insbesondere der Radverkehr soll hierdurch flüssiger durch die Reduzierung von Halten werden. Geplant ist die Umsetzung auf der Veloroute 5 auf der Strecke von Gievenbeck bis zum Schlossplatz mit insgesamt acht digitalisierten Lichtsignalanlagen für den Radverkehr. Das Projekt soll Ende Juni 2027 abgeschlossen sein.
- Mit dem Projekt Leezenflow 2.0 werden auf der Basis der bisherigen Erfahrungen in Münster sowie einer vergleichbaren Umsetzung in Berlin eine neue Software eingesetzt sowie neue Anzeigegeräte an zwei Standorten erprobt. Zusätzlich sollen neue Begleitschilder für eine bessere Verständlichkeit des Systems aufgestellt werden. Eine Umsetzung ist für März geplant.

Auf die Nachfragen von Ratsherrn von Göwels, Herrn Kappen, Ratsfrau Blome, Ratsfrau Dr. Bürger, Herrn Freude und Ratsherrn Brauner erläuterte die Verwaltung weitere Themen:

- mit der weiteren Etablierung notwendiger digitaler Systeme in den Bussen können diese auch in das System Velo Wave eingebunden werden,
- die Rückmeldungen des ADFC und Fahrradstadt MS betrafen den Farbverlauf und eine Sekundenanzeige,

- die Kosten für das Projekt Velo Wave belaufen sich auf 1,3 Mio. €, wovon 80 % gefördert werden,
- die Personalaufwände sind insbesondere extern verortet,
- die Veloroute 5 wurde ausgewählt, da auf der Roxeler Straße aufgrund der geringen Abstände zwischen den Ampeln gute Voraussetzungen für eine koordinierte „Grüne Welle“ für den Radverkehr bestehen. Die nah beieinanderliegenden Ampeln ermöglichen eine abgestimmte Signalsteuerung, erhöhen damit die Attraktivität des Radverkehrs und
- das System ist grundsätzlich übertragbar auf andere Standorte.

Carsharing-Stellplätze

Herr Schulte stellte die Ergebnisse des Vergabeverfahrens für öffentliche Standorte eines stationsbasierten Carsharingangebots dar. Sieger dieses Verfahrens war die Stadteilauto Carsharing Münster GmbH, die nun in einem ersten Schritt 170 Stellplätze an 68 Stationen bzw. Standorten besetzen wird. Die Stationen befinden sich sowohl in den innenstadtnahen Wohnquartieren als auch in den Außenstadtteilen. Zirka 30 Stationen werden neu eingerichtet. Bis zum Jahr 2029 sollen zirka. 50 weitere Stellplätze hinzukommen. Insgesamt sind zirka 20% der Stellplätze bereits jetzt mit Ladeinfrastruktur ausgestattet.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Dr. Bürger, Ratsfrau Blome, Ratsfrau Rieder Freifrau von Paar zu Schönau, Ratsherrn Brauner und Herrn Ulms stellte Herr Schulte dar, dass die Auslastung bestehender Standorte sowie Schnittstellen zum ÖPNV berücksichtigt wurden, einige private Flächen zugunsten besser sichtbarer und größerer Stationen im öffentlichen Raum aufgeben werden und die Umsetzung schnellstmöglich erfolgen wird.

Punkt 5 der Tagesordnung	Anträge / Anfragen / Eingaben
---------------------------------	--------------------------------------

Ratsfrau Blome gab zu Protokoll, dass der Verwaltung am 22.1.26 mehrere Fragen zu unterschiedlichen Verkehrsthemen übergeben wurden. Die Verwaltung kündigte an, diese schriftlich zu beantworten und nachzureichen.

Punkt 5.1 der Tagesordnung	Bekanntgaben
-----------------------------------	---------------------

Keine.

Punkt 5.2 der Tagesordnung	Stellungnahmen der Verwaltung
-----------------------------------	--------------------------------------

Keine.

Punkt 6 der Tagesordnung	Verkehrsplanung
---------------------------------	------------------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0048/2026	Unfallhäufungsstelle Kreisverkehr Von-Esmarch-Straße/Busso-Peus-Straße/Roxeler Straße - Schlussbericht des Gutachtens
---	--

Herr Dr. Bondzio vom Gutachterbüro BRILON BONDZIO WEISER Ingenieurgesellschaft mbH

stellte die Ergebnisse zur Verkehrsuntersuchung zum Kreisverkehr Von-Esmach-Straße vor und beantwortete gemeinsam mit der Verwaltung zahlreiche Rückfragen des Ausschusses.

Der Ausschuss nahm den Bericht sowie die Ankündigung einer Beschlussvorlage in der nächsten Sitzungskette zur Kenntnis.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0660/2025**

**Hörsterstraße - Zukunft StadtRaum Martiniviertel
- Beschluss verkehrstechnischer Entwurf -**

Der Ausschuss stimmte dem Beschlussvorschlag bei Enthaltung der CDU-Fraktion einstimmig zu:

I. Sachentscheidung:

Dem auf Grundlage des städtebaulichen Gestaltungskonzepts entwickelten verkehrstechnischen Entwurf (Anlage 3, Lageplan Blatt 1(1) vom 14.11.2025) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster mit Umsetzung des verkehrstechnischen Entwurfs (Anlage 3) Planungs- und Baukosten in Höhe von ca. 7.068.000 € entstehen. Demgegenüber stehen Einnahmen aus Fördermitteln in Höhe von ca. 4.112.000 €.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0629/2025**

**Einrichtung Bewohnerparken im Quartier
Pluggendorf**

Stadtbaurat Denstorff führte ein und kündigte an, dass für die nächste Sitzung des AVM eine Beschlussvorlage für das Parken von Besucherinnen und Besuchern in Bewohnerparkzonen im Mischprinzip vorgesehen sei.

Ratsfrau Blome wies darauf hin, dass die aktuellen Informationen für Bewohner und Bewohnerinnen der zukünftigen Bewohnerparkzonen einen Hinweis auf zukünftige Regelungen für Besuchende enthalten müssen. Dieser fehle bislang auf den Informationsmaterialien. Aktuell zeige sich angesichts zahlreicher Beschwerden, dass die Verunsicherung in der Bevölkerung bzgl. der neuen Regelungen insbesondere in diesem Punkt groß ist.

Ratsfrau Dr. Riederer Freifrau von Paar zu Schönau stellte den Antrag der CDU-Fraktion vor und begründete diesen.

Der Ausschuss möge beschließen:

„Die Verwaltung wird beauftragt,

1. vor einer abschließenden politischen Entscheidung zur Einrichtung des Bewohnerparkens eine öffentliche Informations- und Beteiligungsveranstaltung für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger durchzuführen;
2. in dieser Veranstaltung
 - die Ziele des Bewohnerparkens,
 - die konkrete Abgrenzung der geplanten Parkzone,
 - die vorgesehene Ausgestaltung (u. a. Mischparken, Parkdauerregelungen, Besucherregelungen) sowie
 - mögliche Alternativen und Varianten transparent darzustellen;
3. die Rückmeldungen, Bedenken und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger systema-

tisch zu erfassen und den zuständigen Gremien in geeigneter Form zur weiteren Beratung vorzulegen;

4. auf dieser Grundlage ggf. überarbeitete Vorschläge zur Abgrenzung und Ausgestaltung des Bewohnerparkens zu entwickeln.“

Die Verwaltung wies darauf hin, dass die Bürgerinnen und Bürger über die Einrichtung des Bewohnerparkens informiert werden und zusätzliche Veranstaltungen nicht geplant seien.

Der Ausschuss lehnte den Antrag mit Gegenstimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD, DIE LINKE und Volt sowie der Ratsgruppe Die Partei / ÖDP ab.

Sodann stimmte der Ausschuss dem Beschlussvorschlag bei Ablehnung der CDU-Fraktion zu:

I. Sachentscheidung:

Eine Bewohnerparkzone im Quartier Pluggendorf (siehe Abbildung 1) wird im Mischprinzip eingeführt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Kosten durch die Anschaffung und Installation der neuen Beschilderung in Höhe von ca. 3.000 € entstehen, sowie Kosten von ca. 1.400 € für Informationsflyer.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2026	4.400	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2026/2027 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0204	Bürgerangelegenheiten			
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2026 2027 2028 2029 2030	85.800 171.600 171.600 171.600 171.600	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei den Bewohnerparkausweisgebühren ab 2026 Mehrerträge gegenüber den Erträgen aus dem Jahr 2025 entstehen. Die Mehrerträge sind bereits im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0630/2025**

Einrichtung Bewohnerparken im Erphoviertel

Ratsfrau Dr. Riederer Freifrau von Paar zu Schönau stellte den Antrag der CDU-Fraktion vor und begründete diesen:

Der Ausschuss möge beschließen:

„Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. vor einer abschließenden politischen Entscheidung zur Einrichtung des Bewohnerparkens eine öffentliche Informations- und Beteiligungsveranstaltung für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger durchzuführen;
2. in dieser Veranstaltung
 - die Ziele des Bewohnerparkens,
 - die konkrete Abgrenzung der geplanten Parkzone,
 - die vorgesehene Ausgestaltung (u. a. Mischparken, Parkdauerregelungen, Besucherregelungen) sowie
 - mögliche Alternativen und Varianten transparent darzustellen;
3. die Rückmeldungen, Bedenken und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger systematisch zu erfassen und den zuständigen Gremien in geeigneter Form zur weiteren Beratung vorzulegen;
4. auf dieser Grundlage ggf. überarbeitete Vorschläge zur Abgrenzung und Ausgestaltung des Bewohnerparkens zu entwickeln.“

Der Ausschuss lehnte den Antrag mit Gegenstimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD, DIE LINKE und Volt sowie der Ratsgruppe Die Partei / ÖDP ab.

Ratsfrau Blome stellte den Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD, DIE LINKE und Volt vor und begründete diesen:

Der Ausschuss möge beschließen:

„I. Sachentscheidung:

(wie Vorlage)

Ergänzung: An der Gartenstraße wird auch die westliche Straßenseite in die Bewohnerparkzone „Erphoviertel“ integriert.“

Die Verwaltung erläuterte, dass die Gartenstraße erst einmal nicht bewirtschaftet wird, die Bewohnerinnen und Bewohner der Ostseite jedoch einen Bewohnerparkausweis beantragen dürfen und die Gartenstraße mit der Einführung einer Bewohnerparkzone im Kreuzviertel auch bewirtschaftet werden wird.

Die antragstellenden Fraktionen zogen daraufhin den Antrag zurück.

Sodann stimmte der Ausschuss dem Beschlussvorschlag bei Ablehnung der CDU-Fraktion zu:

I. Sachentscheidung:

Eine Bewohnerparkzone im Mischprinzip wird im Quartier zwischen Gartenstraße, Bahnschienen und dem Niedersachsenring (siehe Abbildung 1) eingeführt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Kosten durch die Anschaffung und Installation der neuen Beschilderung in Höhe von ca. 7.000 € entstehen, sowie Kosten von ca. 1.500 € für Informationsflyer.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2026	8.500	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2026/2027 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0204	Bürgerangelegenheiten			
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte	2027 2028 2029 2030	319.540 319.540 319.540 319.540	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei den Bewohnerparkausweisgebühren ab 2027 Mehrerträge gegenüber den Erträgen aus dem Jahr 2026 entstehen. Die Mehrerträge sind bereits im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0031/2026**

**Münster elektrisiert: Zukunftsoffensive für den
Ausbau der E-Mobilität
Antrag A-R/0047/2025 der CDU-Fraktion vom
01.12.2025**

Der Ausschuss beschloss zu Beginn der Sitzung einstimmig, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen.

Punkt 7 der Tagesordnung**Baumaßnahmen****Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0398/2024**

**Lublinring, zwischen Kanalstraße und Gartenstraße:
Neugestaltung im Zuge der Errichtung separater Rechtsabbiegestreifen**

Der Ausschuss beschloss zu Beginn der Sitzung einstimmig, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
V/0602/2025**

**Westhoffstraße - Grundhafte Erneuerung zwischen Dauvemühle und der Brücke Kinderbach
- Planungsbeschluss -**

Ratsherr Brauner stellte den Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD, DIE LINKE und Volt vor und begründete diesen:

Der Ausschuss möge beschließen:

„I. Sachentscheidung

Wie Vorlage: Der grundhaften Erneuerung des Straßenraums der Westhoffstraße im Abschnitt zwischen der Dauvemühle und der Brücke Kinderbach wird auf Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs (Anlage 1) zugestimmt.

Ergänzend: Die Zustimmung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass im Rahmen der weiteren Ausführungsplanung die nachfolgenden Änderungswünsche geprüft und, sofern fachlich und rechtlich umsetzbar, berücksichtigt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzbarkeit folgender Maßnahmen zu prüfen:

1. Reduzierung des Straßenquerschnitts unter Verzicht auf beide separate Linksabbiegespuren,
2. Reduzierung der Flächenversiegelung und Erweiterung der bestehenden bzw. Schaffung von zusätzlichen Grünflächen,
3. Verbesserung von Sicherheit und Komfort für den Radverkehr, z.B. durch Aufpflasterung der Radwegequerungen
4. Ausweisung eines Fußgängerüberwegs (FGÜ) im Bereich der geplanten Mittelinsel zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Fußverkehr.“

Ratsfrau Blome ergänzte, dass hierzu eine Anregung eines Bürgers mit gleichartiger Zielsetzung wie der des vorgestellten Antrages vorläge.

Herr Gebker erläuterte, dass die CDU-Fraktion den Beschluss der Bezirksvertretung aufgreifen möchte und aus diesem Grund, dem obigen Ergänzungsantrag zustimmen wird.

Der Ausschuss stimmte dem Ergänzungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD, DIE LINKE und Volt einstimmig zu.

Sodann beschloss der Ausschuss die so geänderte Vorlage einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der grundhaften Erneuerung des Straßenraumes der Westhoffstraße zwischen Dauvermühle und der Brücke Kinderbach wird auf Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfes (Anlage 1) zugestimmt.
2. **Die Zustimmung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass im Rahmen der weiteren Ausführungsplanung die nachfolgenden Änderungswünsche geprüft und, sofern fachlich und rechtlich umsetzbar, berücksichtigt werden.**
Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzbarkeit folgender Maßnahmen zu prüfen:
 1. Reduzierung des Straßenquerschnitts unter Verzicht auf beide separate Linksabbiegespuren,
 2. Reduzierung der Flächenversiegelung und Erweiterung der bestehenden bzw. Schaffung von zusätzlichen Grünflächen,
 3. Verbesserung von Sicherheit und Komfort für den Radverkehr, z.B. durch Aufpflasterung der Radwegequerungen
 4. Ausweisung eines Fußgängerüberwegs (FGÜ) im Bereich der geplanten Mittelinsel zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Fußverkehr.“

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 750.000€ entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von ca. 525.000 €.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2027	525.000	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2027	750.000	
Saldo				225.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2026/2027 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0615/2025**
**Fahrradstraße Aegidiistraße - Sachstand und
Ausblick**

Der Ausschuss nahm den Bericht nach Aussprache zur Kenntnis. Es wurde angeregt, in der Aegidiistraße Bänke aufzustellen und die Anfahrtssituation des Parkhauses Aegidii vor dem Hintergrund der Rückstauungen bei hoher Auslastung in den Blick zu nehmen.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
V/0681/2025**

Münsterstraße - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Wolbeck Ehrenmal" und der Gehwege zwischen der Straße "Am Borggarten" und der Angelbrücke
- Beschluss verkehrstechnischer Entwurf und Baubeschluss Straßenbau
Anregung der KIB an den Rat Nr. AKIB/0001/2025
Barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Wolbeck Ehrenmal", Fahrtrichtung (nächste Haltestelle) Grenkühlenweg

Der Ausschuss stimmte dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

I. Sachentscheidung:

1. Der aufgestellten Planung (Lageplan Nr. 4376 Blatt 1(1) vom 27.11.2025) und der baulichen Ausführung werden zugestimmt.
2. Die Anregung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung (AKIB/0001/2025) ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 245.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einzahlungen in Höhe von ca. 76.000 €.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2026	245.000	
Einzahlungen			2026	76.000	100 % Zuwendung des Landes NRW für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle
Saldo				169.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 bei der o. g. Investitionsmaßnahme und den u. g. Produktgruppen veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2026/2027 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2027 ff.	1.900	Folgeertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2027 ff.	2.450	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2027 ff.	6.130	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	2027 ff.	2.540	Folgeaufwand

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
V/0393/2025**

Schaltzeiten adaptive Beleuchtung Kanalpromenade

Ratsfrau Dr. Bürger beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL die Vorlage abzulehnen.

Ratsherr Peitzmeier beantragte für die CDU-Fraktion die geänderten Beschlüsse der Bezirksvertretungen Münster-Nord, Münster-Hiltrup und Münster-Südost aufzugreifen und die so geänderte Vorlage zu beschließen.

Sodann beschloss der Ausschuss nach kurzer Aussprache einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion, die Vorlage abzulehnen.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0662/2025**

Kommunales Klimacontrolling 2025

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0039/2026**

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung D/0015/2025 zur Änderung der "Allgemeinen Vorschrift zur Festlegung des Deutschlandtickets als Höchsttarif" ab 01.01.2026

Der Ausschuss stimmte dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

I. Sachentscheidung:

Die beigefügte Dringlichkeitsentscheidung zur Änderung der o. g. Vorschrift zum Deutschlandticket wird gemäß § 60 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen genehmigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen sind mit der Vorlage V/0626/2025 (Beschluss des Rates am 10.12.2025) dargestellt und beschlossen worden.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Auf Nachfrage antwortete die Verwaltung, dass der Austausch von Verkehrsschildern an der Wilhelmstraße zeitnah erfolgen wird und Lieferschwierigkeiten verantwortlich dafür sein, dass dies bisher nicht erfolgte.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 20:29 Uhr

Gez.
Andrea Blome
Vorsitz

Gez.
Matthias Herding
Schriftführung